

Nichtwähler aller Länder, vereinigt euch! Kämpft für die totale Lust!

Armes Deutschland

ZENTRALORGAN

der

Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)

Lichtenbergplatz 4
3000 Hannover 91
Tel. 0511/44 34 09

Nr. 5 · Preis 30 Pf.
Samstag, 5. Mai 1984

ARMES DEUTSCHLAND, das Zentralorgan der APPD, erscheint jeden 1. und 3. Samstag im Monat.
Redaktion Seite 1: Karl Nagel; Redaktion Seite 2: Tobl v. Wegen. Mitarbeiter dieser Ausgabe: Martin

Letsch(Foto), Zewa Kellmerit, M.Z.; Mitarbeit erwünscht! Bestellungen erst ab 10 Exemplaren (Zahlung in Briefmarken plus Rückporto!). Das Parteiprogramm ist gegen 1,50 DM in Briefmarken erhältlich.

Schwerer Rückschlag für die Pogo-Partei!

Tritt das ZK zurück?

Zu heftigen Kontroversen innerhalb der APPD ist es nach der Demonstration vom 1. Mai in Hannover gekommen. Politische Beobachter warfen der Parteispitze 'Blauäugigkeit' bei der Terminwahl vor. Der Mißerfolg der Veranstaltung sei vorauszu sehen gewesen. Ein Rücktritt des gesamten ZK ist wahrscheinlich.

Meldungen

Lotto

haz. Hannover

Eine wichtige Nachricht für alle Lotto-Freunde vermeldete die 'Hannoversche Allgemeine Zeitung' vom 26.4.84. Dieser Meldung zufolge können Lotto- und Toto-Spieler ihren Tip demnächst per Computer abgeben. Mit Hilfe eines neuentwickelten elektronischen Rechners, der in jeder Lottoannahmestelle aufgestellt werden soll, kann der Spieler dann seine Glückszahlen über eine Standleitung direkt in den Großrechner der Lottozentrale übermitteln. Die APPD hat diese Neuerung in einer Erklärung begrüßt.

Intoter

ad. Hannover

Eine Sensation wurde vom letzten APPD-Stand in Hannover-City gemeldet. Der längst totge glaubte APPD-Veteran ERROR war dem Leichenschauhaus entstiegen und stattete dem Stand einen Besuch ab. Nachdem er sich davon überzeugt hatte, daß die APPD auch ohne ihn bestens voranschreitet, zog es in jedoch wieder in seine dunkle Gurki-Gruft zurück.

München-Reise

ad. Hannover/Frankfurt

Letzten Dienstag kehrten die ZK-Mitglieder Zewa Kellmerit und Micro Bogumil von ihrer dreitägigen München-Reise zurück. "Ein voller Erfolg!", urteilten sie einstimmig nach ihrer Rückkehr in Hannover.

Der Aspekt, daß sie überhaupt nicht in München angekommen waren, sondern bereits in Frankfurt versackten, erschien den beiden ZK-Mitgliedern nebensächlich und nicht weiter bemerkenswert.

Ihre wichtigsten Eindrücke: Micro Bogumil: "Wir haben prima auf einer Großbaustelle gepennt!"; Zewa Kellmerit: "Ich hatte drei Tage lang keinen Geschlechtsverkehr!". Im Sommer sollen die Verhandlungen mit der Münchener APPD-Sektion über die Lieferung von Weißwürstli und Sauerkraut fortgeführt werden.

Nicht einmal 70 Demonstranten hatten sich am ersten Maitag um 12 Uhr am Kröpcke in Hannover versammelt. Grund für das Fernbleiben so vieler Pogo-Anarchisten war der strömende Regen. Eine Woche vorher hatte die Parteispitze noch Schätzungen von ca. 200 Demonstranten für den 1. Mai angegeben.

Die geringe Anzahl war dann auch der Grund dafür, daß die Einsatzleitung der Polizei den Gebrauch eines Megaphones untersagte und Zewa Kellmerit seine Eröffnungsansprache nur unter großen Schwierigkeiten durchführen konnte.

Die Demonstration selbst erregte aufgrund ihrer geringen Teilnehmerzahl nur geringes Aufsehen und blieb weit hinter den Erwartungen der Veranstalter zurück.

Noch am gleichen Abend gab es die ersten Auseinandersetzungen in der Parteispitze, am Tag darauf die ersten Anrufe in der Parteizentrale, bei denen das ZK mit Vorwürfen überhäuft wurde. Wichtigster Vorwurf: Der 1. Mai sei in den letzten Jahren immer total verregnet gewesen, und das Gesetz der Serie hätte die Parteispitze vor einer Demonstration am 1. Mai warnen sollen. "Der Regen war vorauszu sehen!", erklärte die APPD-Oppositionelle Ute Wieners auf einer Pressekonferenz. Die "Männerwirtschaft der APPD" führe zu nichts, nur ein reines Frauen-ZK wie bei den GRÜNEN könne da abhelfen.

Das ZK der APPD zeigte sich von den Attacken sichtlich getroffen. Karl Nagel, der die Demonstration vorberei-



Zewa Kellmerit mußte seine Auftaktkundgebung ohne Megaphon halten.

tet hatte, bot seinen Rücktritt an. Tränen standen ihm in den Augen. Angenommen wurde der Rücktritt allerdings nicht. Man wolle gemeinsam die Verantwortung tragen.

Auf der ZK-Sitzung vom 14. Mai soll die Entscheidung fallen. Ein Schattenkabinett Ute Wieners' ist in Vorbereitung.

tung, sie sei 'sofort' bereit, die Verantwortung und damit den ZK-Vorsitz zu übernehmen.



Aktionen gegen ILA Hannover

Die APPD hat beschlossen, an Aktionen gegen die 'Internationale Luftfahrt-Ausstellung' (ILA), die vom 19. - 27. Mai in Hannover-Langenhagen stattfindet, teilzunehmen. Sie distanzierte sich dabei allerdings von anderen ILA-Gegnern. Der APPD gehe es nicht um Anti-Militarismus, sondern um 'nukleare Sanierung'.

Auf der ILA werden von 360 Ausstellern neben Erzeugnissen der Zivilluftfahrttechnik auch Produkte der Rüstungstechnologie wie etwa Flugzeug-elektronik, Lenk Waffen aller Art, Hochleistungsradar und Splitterbomben gezeigt. Dazu gehören ständige Luftvorführungen, von Transport- und Kampfhubschraubern über Geschäftsreisejets und Verkehrsmaschinen bis

hin zu kompletten Waffensystemen mit sämtlichen dazugehörigen Bomben und Raketen. Erwartet werden an den 8 Tagen der ILA über 150 000 Besucher.

Als Grund für ihre Teilnahme an Anti-ILA-Aktionen nannte die APPD die Tatsache, daß auf der ILA nur "halbe Sachen" gemacht würden. Es sei an der Zeit, daß dem Besucher nicht nur

Bombenattrappen, sondern echtes Gerät präsentiert werde. Insbesondere schlage die APPD die öffentliche Erprobung von nuklearen Sprengköpfen auf der ILA vor, damit dem Besucher klar werde, was unter der APPD-Formel von der 'nuklearen Totalsanierung' zu verstehen sei.

Die APPD wende sich gegen eine "Waffenspielzeugmesse", die dem Bürger die "unermeßliche Schönheit eines Atompilzes" vorenthalte. Nur eine ILA mit Atombombeneinsatz könne den Wählern die APPD-These verdeut-

Kommentar

Unsere Zeitung

von Zewa Kellmerit

Das APPD-Zentralorgan hat sich schon nach den ersten Ausgaben von einer kleinen unbedeutenden Lokalzeitung zu einem gigantischen Massenblatt entwickelt, das seinesgleichen sucht.

Seinesgleichen? Dem Schreiber dieser Zeilen drängt sich da unwillkürlich die BILD-Zeitung auf, die eine nicht unbefähliche Konkurrenz für uns darstellt, wobei AD natürlich BILD in jeder Hinsicht um Längen schlägt.

AD schreibt noch mehr Schmonz und Scheiße, lügt, betügt und erfindet Vergewaltigungen (z.B. AD Nr. 3: "Karl Nagel vergewaltigte 85jährige Hausfrau auf Mövenpicktoilette!"). Zudem, und das ist nicht unwichtig, ist ARMES DEUTSCHLAND einen ganzen Groschen billiger als BILD. Sollte uns das nicht zu denken geben? Liegen die Vorteile unseres Parteiblättles nicht klar auf der Hand?

Und kleine, geile und nackte Zucker-vötzchen, Titten und Schwänze wird man künftig in AD jede Menge mehr sehen können als in Bild. Und diese Tatsache von unübersehbarer Bedeutung muß schließlich auch den letzten BILD-Leser überzeugen, seinem Schmutzblatt abzuschwören, um sich voller Inbrunst unserem lieben AD hinzugeben. Und eine kleine Auflagensteigerung (jetzige Auflage 1000 Ex.) auf 5 Millionen wär' doch auch nicht schlecht...

Buschhaus

haz. Helmstedt

Über 10000 Menschen haben am 28. April an der bisher größten Demonstration gegen das Waldsterben teilgenommen. Die Demonstration, die in Helmstedt stattfand, richtete sich gegen das Kohlekraftwerk Buschhaus. Die APPD-Spitze appellierte in einem Fernschreiben, das auf der Demonstration leider nicht verlesen wurde, an die Teilnehmer, ihren sinnlosen Kampf endlich aufzugeben und den "Wald friedlich verrecken zu lassen". Gefordert sei vielmehr ein sofortiger Eintritt in die APPD und eine gemeinsame Front für den Plastikwald.

lichen, daß ein Atomkrieg nicht nur unvermeidbar, sondern sogar wünschenswert sei. Der "Spuk" müsse "endlich ein Ende haben".

Die APPD forderte alle Pogo-Anarchisten aus ganz Deutschland auf, an der Großdemonstration gegen die ILA im APPD-Block teilzunehmen. Treffpunkt sei am 26. Mai der Marktplatz Hannover-Langenhagen, um 10 Uhr unter der Parteifahne.

Auch an einer Demonstration zur Eröffnung der ILA am 19. Mai wird die APPD als Block teilnehmen. Treffpunkt: 15 Uhr 30, Weisse-Kreuz-Platz, Hannover.

DIE APPD CELLE BERICHTET

-getränkewart